

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1805

8 (25.2.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-118037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-118037)

Nr. 8. Montag, den 25 Februar 1805.

Zeuerische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Zu weil. Herrn Cämmerer Diarks Erben, Vergantung von verschiedenen Hausgeräthe, als Tischen, Stühlen, Schränken, worunter ein eichener Comtoirschrank, ferner Spiegel, Kisten, eine Parthel Gläschen und weiter zum Vorschein kommenden Sachen, ist terminus aufn Dienstag, als den 26. dieses in weyl. Hrn. Cämmerer Diarks, Behausung, in der Wangerstraße hieselbst, des Morgens früh um 10 Uhr angesetzt worden. Sigt. Zeuer den 16. Febr. 1805. Bürgermeister und Rath hieselbst.

2 Es soll das Begemachen der S abtswege, entweder zusammen, oder jeder derselben besonders, nachdem sich Annehmer dazu finden werden, mindest annehmend öffentlich ausgedungen werden. Diejenigen, so solche Arbeit anzunehmen gesonnen, können sich aufn 16. März früh um 10 Uhr, zu Rathhause einfinden, und bey annehmlicher Forderung, nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch vorher bey dem Herrn Cämmerer Diatorius, einzusehen sind, den Zuschlag erhalten. Sigt. Zeuer den 16. Febr. 1805. Bürgermeister und Rath hieselbst.

3 Zu weil. Schusteramtsmeisters Harde nachgelassenen, ad infantiam Frau Hof a hln Hofdoyh, gerichtlich annotirten Güter Vergantung, von Kinnen, Betten, einer krieglichen Schlaguhr, Stühlen, Tischen, und Schränken, Bierpuffen, einem Schustertisch, Schuster- und Küchen Geräthschaft und sonst zum Vorschein kommenden Sachen ist terminus aufn Donnerstags als den 28ten dies Morgens 10 Uhr in weyl. Schusteramtsmeister Harde Wittwen Behausung, in der Waagestraße hieselbst angesetzt worden. Wornach ic. Sigt. Zeuer den 9 Febr. 1805. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Concurse

1 In Ansehung des von Friedrich August Bolfras Ehrtrau an den Instrumentenmacher Bernd Siebels verkauften Hauses mit Zubehörungen auf hiesiger Gass ohnweit der Kampstra ergehete concursus retrahentium und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 24 März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sigt. Zeuer d. 6 Febr. 1805. Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 In Ansehung des von der Wittwe Troughon und deren minderjährigen Tochter Wornach an Friedrich Christians verkauften auf dem alten Markte stehenden Gasthofes der schwarze Keller genannt, mit den dazu gehörigen beyden Scheunen, sodann noch einer Scheune, 3 Gärten und 2 Kellern ergehete concursus retrahentium, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 24 Mart d. J. festgesetzt worden. Wornach Sigt. Zeuer d. 8 Febr. 1805. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Gelder, so zu belegen.

1 700 in Golde habe Ich sogleich und 1600 2/3 in Golde um May d. J. zinslich in Commission zu belegen. Jaspers.

2 Ich habe 2000 2/3 gegen billige Zinsen auf May d. J. in Commission zu belegen. Zeuer. Registrator, Blecker.

3 Die Armentkaffe zu Heppens hat pl. m. 100 2/3 zinsträchtig sogleich zu belegen; wer dieselbe gebrauchen kann, melde sich bey den hiesigen Vorsteher, Ede Popen daselbst.

4 Peter Ulrich Daniels und R. Tergan auf Soppiengroden haben sogleich 100 2/3 Gold und 50 2/3 Courant Puyillongelder gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen.

Notifikationen.

1 Ich habe einen guten Jagdwagen

eine Carole, und ein Laudenhaus zu ver-
kauffen. Liebhaber melden sich nächstens,

3 B: Lohr,

2 Neuen weißen einländischen und rothen
Bravander Rice ist in billigen Preis zu haben
bey **J. B. Lohr Martensfel.**

3 Es werden alle diejenigen, welche an
dem Nachlaß, des in St. Josters Kirchspiel
verstorbenen Häuslings Henke Müllers,
Schuldenhaber oder sonst rechtmäßig etwas
zu fordern haben, hiemit aufgefordert,
sich innerhalb den nächsten 4 Wochen von
Zeit der ersten Bekanntmachung an mit ihren
Forderungen bey der dasigen Special- In-
spection einzufinden. Et. Jost den 5 Febr
1805. Die Special-Armen-Inspection das.

4 Berend Dymstraße will sein Landguth
zu Warfen, Wänsler Kirchspiel, nebst etliche
andere Landstücke, zusammen 99 $\frac{1}{2}$ Morgen
am Sonnabend d. 2ten März in des Wirth
Linz Behausung öffentlich, durch den Advoca-
ten Jürgens verheuren lassen, und sind die
Bedingungen bey demselben, so wie bey den
Advocaten Jürgens zur Einsicht zu bekom-
men.

5 Das, von dem vor kurzen hieselbst
verstorbenen Häusling Henke Müllers eigen-
thümlich besessene und nun den hiesigen Ar-
men übergebene Wohnhaus mit Gartengrund
am St. Josters Altendeich soll auf den Sonn-
abend als den 9ten März des Nachmittags
4 Uhr in des Johann Jeremias Müllers
Krughause bey der alten Brücke nach den
dieselbst vorzuliegenden Bedingungen, die
auch acht Tage vorher bey den Armenjuraten
Johann Herrmann Harms zur Einsicht zu
bekommen sind, öffentlich verkauft werden.
Et. Jost den 11 Febr 1805.

Aus der Special-Armen-Inspection.

6 Weyl. Johann Harms Vorchers
Witwe und Sohn sind entschlossen ihres zu
Blarben stehendes Häuslings Haus mit
Garten welches von ihr selbst bewohnt wird
auf May 1805 anzutreten aus freier Hand
zu verkaufen Kaufsüchtige können sich am
Sonnabend als den 2 März in des Johann
Fried. Ahrens Behausung einzufinden, wo
selbst die Conditiones 8 Tage vorher einzuse-
hen sind.

7 Wolff Lauts hat als Curator von weil-

Anton Melchers Wittwe, am Dienstag als
den 26. dieses Monats, des Nachmittags
um 3 Uhr, auf hiesigen Rathhause zu ver-
kaufen, ein großes vollständiges Clavier;
Liebhaber belieben sich zur bestimmten Zeit
dieselbst einzufinden, woselbst selbiges kom-
menden Montage kann gesehen werden.

8 Freytags den ersten März sollen die
hiesigen weiten Pfarr und Schuländerlein,
insgesammt 26 Graße, unter den im Ter-
min bekannt zu machenden Bedingungen,
öffentlich meistbietend, in Claas Albers Clas-
sen Behausung, hieselbst vermiehet werden.
Accum. 1805.

9 Einige Bülden gut wohlgenonnen
Heu als auch, elchen, und ellern, Bohnen
und Erbsenriden sind zu verkaufen, bey
A. Mienters in Elebshaus.

10 Johann Gerhard Memken hat eine
Wohnung zu Hochfel zu verheuren; Lieb-
haber können sich in Johann Dammens Wit-
we Krughause, am 9ten März, des Nach-
mittags 6 Uhr, einzufinden, ihren Vortheil
suchen und heuren, auch die Conditiones
vernehmen.

11 Der Kleideramtsmeister, Harm Jülsch
bey Schwortens verlangt auf künftigen
Ofern oder May einjn Lehrburschen, und
wünscht, daß etwaigeshiezu Lust habende sich
deshalb baldigst bey ihm melden mögen.

12 Es sollen 2 Aecker auf hiesiger Gasse
beym holtten Wams belegen, am Sonnabend
den 2ten März in das Gastwirth Aren-
hause, öffentlich verheuert werden. Lieb-
haber können sich des Abends 6 Uhr ein-
finden die Conditiones vernehmen und heu-
ern.

13 Der Schuster Meister Alverich Alve-
richs im Hopfenjaun hat zwey Kühe in die
Güßweyde, und einen haufen Rahmist zu
verkaufen Liebhaber melden sich baldigst.

14 Eine Schlafbauck suchet jemand zum
Ankauf. Den Käufer kann man bey den
Zimmermeister Segelcken finden.

15 Ich mache dem Publikum hiedurch
bekannt, daß ich mich eine Zeitlang in Tever
aufhalten werde, in alle Sorten Italiän-
scheblumens, Unterricht zu geben und alle
möglichsten Farben coloriren zu können
welches ich in Zeit 8 Tage offerire, bitte
um vielen Zuspruch. Weis Logi's ist bey

Maurermeister Menke. Madame Kaltzam, aus dem Oldenburgischen.

16 Ich habe zwey milchende Kühe zu verkaufen. Liebhaber melden sich baldigst bey mir L. v. Gumstel.

17 Der Wittmann Carlchs will sein von Renis bewohntes Haus an der Schlacht am Montage den 4 März, Nachmittags 5 Uhr in des Gastwirth Linz Hause nach vorzuliegenden Bedingungen verkaufen.

18 Alle diejenigen, welche Lust und Neigung haben, sich in der französischen Sprache einen theoretisch und practischen Unterricht nach dem Genie der Sprache geben zu lassen, belieben sich bey mir in dem Hause des Hrn. Gold- und Silberarbeiter Duncker in der Judenstraße zu melden. Zeyer, Krüger.

19 Es wird dem Publikum bekannt gemacht, das der Springhengst, welcher Johann Friderich Stassen sein gewesen, ist stets auf Copplengröden bey Sege Janzen zu finden, man ersucht diejenigen welche ihre Stutthen beschälen lassen wollen sich einzufinden.

20 Wann ich erschlossen, meine über dem Hooftedler Fleß belegene 12 Matten besten Kleandes, so igo im guten Stande im grünen liegend; zum Aufbruch auf ein. ge Jahren May 1805 angehend zu verheuren. Liebhaber werden ersucht, den ersten Tagen sich bey mir einzufinden, Conditiones vernehmen, und nach belieben heuern.

Johann Bernh. Westendorf.

21 Ich wünsche zwey Mädchen oder Knaben im Alter in die Kost zu nehmen, welches ich gute Aufwartung verspreche, wovon ein jeder zufriednen seyn wird.

J. E. Wunder Wohnhaft am Altmarkt.

22 Ich habe noch einige Fuder sehr gutes auf Marschland gewonnen Heu zu verkaufen. Die so Gebrauch davon machen können müssen sich baldigst melden.

G. H. von Lindern.

23 Ein großer Garten im Moorlande, mit vielen fruchttragenden Bäumen, soll öffentlich am Sonnabend den 1ten März in der Wittwe Cordes Hause auf 1 oder mehreren Jahre verheuert werden. Heuerlustige können sich gedachten Tages des Abends 6Uhr daselbst einzufinden, Conditiones vernehmen und heuern. Auch sind diese vorhero beim Schreiber Suhren einzusehen.

24 Well. Harm. Rippen Lechtet Vormünder wollen ihrer Papiellen Landgut mit Gande, welches jezund von Harich Niems heuerlich verabnütet wird, groß 89 1/2 Graam Sonnabend d. 2 März in Joh. Serken Wittwen Behausung zum Gande, nach den daselbst vorzuliegende Bedingungen welche auch vorher bei die Vormünder Jhry Rippen und Franz Harms zur Einsicht zu bekommen sind Mai 1806 anzutreten öffentlich verheuern.

25 Es sollen 10 Matten alles grün Land am Ottenburger Wege zum Aufbruch, und 4 Matten hinter des Hrn Commissionrath Jürgens Dresche zum Fennen und Mähen, auf einige May 1806 anfangende Jahre verheuret werden Liebhaber wollen sich am 5ten März Nachmittags 4 Uhr in des Gastwirth Linz Hause einzufinden, woselbst die Conditiones zuvor können eingesehen werden.

26 Der Schiffer Joachim Belgemooch zu Carollenen Syhl, will sein im Carollenenfieler Hafen liegendes Tyalkschiff, die Frau Antje, groß 25 Rotten Lasten, etwas über 8 Jahr alt, mit sämtlichen dabel vorhandenen Schiffsinventarientücken, am Freitage den 8 März Nachmittags 2 Uhr, in des Dämme Eben Dammens Haus auf Carollenenfiel, in einem Termin öffentlich verkaufen lassen. Conditiones sind bei mir gratis einzusehen, und für die Gebühr abschreiblich zu haben. Wittmund d 19 Febr 1805.

Daken, Ausmiener.

27 Am Montage den 4ten März und folgenden Tagen, will der Bürger und Gastwirth Ellert Burlage allerhand Hausgeräthe als: Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Commoden eine Buddeley, eine gute Hausuhr, viele recht gute Bretten, Kupfer, Zinn, Messing, Gold, Silber, Porcelain und Glas, verschiedenes Leinen und Tischzeug nebst was sonst zum Vorkommen kommen wird öffentlich verkaufen lassen Liebhaber können sich am besagte Tage des Vormittages 10 Uhr bey des Verkäufers Wohnung in Neustadt einzufinden. Schuler.

28 In einem Hause hier in der Stadt hat jemand ein silbernes Uhrgehäuse vergessen oder liegen lassen. Man ersucht selbige beim Intelligenzcomtoir gegen ein Douceur abzuholen.

29 Es sollen am Freitage den 8 März des Nachmittags 2 Uhr wey große auf der Kleverner Pappereyen Warf, auch 2 bis 3

auf dem d. s. v. K. Hof. stehende Eschenbäume, öffentlich verkauft werden.

30. Selte Komand 50 Stück junge Eschenbäume zum Anpflanzen abzustehen haben, so kann er beim Richter juraten daselbst Hinrich Beiten den Mann dem Käufe erfahren.

31. Ich bin gewillt mit einem Lager der vorzüglich besten und dauerhaftesten Herrbutischen Waaren als Americanisch wildlederne Bekleider, lederne Strümpfe, Damen und Herrn Handschuhe, deren Leder durchs Waschen nie hart wird, Sattel und Reitzeuge von ganz ausgezeichneter Güte Baumwollene und halb'eldene Zeuge zu Kleider und Schürzen, wolkene, baumwollene, halbseidene und seidene Strümpfe, und Handschuh, feine Plüthe, feinen engl. Gallico und Cambrie Tücher in ganz neue Dessins, engl. Cassanr und Manchester, beste schwarze Cammelhaaren Herrbutische Zeuge zu Bekleider, engl. Stahl-Waaren, engl. Zugschäfte Vorschuene und Coblen, Schöne und dauerhafte Laquirtre Zinn- und Blechwaaren, in neue Fagons; zu fast jeden erdenklichen Gebrauch, angere Strümpfe Handschuhe auch baumwollen Strick und Strick, Garn, Strick und Näh-Zwirn und noch mehrere der besten und nützlichsten Waaren, um engros & enderail zu verkaufen, und werde um die Zeit des bevorstehenden Marktes in Jever mit diesem Lager anzutreffen seyn.

Friedr. Hejn. Noertgen aus Hamburg.

32. H. Hinrichs in des Hrn. Rath Soel Garten hat circa 100 Weidenstämme (Puthen) in Commission zu verkaufen.

33. Der Advocat Krell und dessen Schwester Ind theilungshalber entschlossen, folgende Grundstücke und Erbheuer aus freier Hand zu verkaufen, als:

1. 2 Wästen am Dannenthalmer Wege.
2. 1 langen Acker an des Superintendenten Dreische' und,
3. 11 Blockäcker am Dannenthalmer Wege beleegen; ferner
4. 3 \times Grundheuer von Hero Jühfs Heeren Garten
5. 3 \times Grundheuer von Johann Fried. Dammanns Garten
6. 3 \times do. von Km. Schwoens Garten
7. 1 \times 13sch. 10 d. von Hinrich Dirks Garten
8. 1 \times 13 sch 10 w. d. von Serd Dirks Garten

9. 3 \times d. von Cassvater Trügers Garten

10. 1 \times 13 sch 10 d. von Kaufmann Thiele Garten.

11. 1 \times 13 sch. 10 w. d. von Mens Staschen Garten

12. 2 \times 9 sch d | von Johann Hinrich Heeren Garten

13. 2 \times 6 sch d. von Friseur Wiggers Garten

14. 3 \times 18 sch d. von Ernst Lichtenberg Garten

15. 2 \times 18 sch. d. von Popcke Wittigs Quints Garten

16. 2 \times 7sch d. von Chirurgus Hejnzen Garten

17. 2 \times 7sch. 10 w. d. von Wittve Garten,

18. 2 \times 7sch 10. w. d. von Dav. Flshers Garten

19. 3 \times 18 sch. d. von Sattler Meyers Ehefrauen Garten

Liebhaber zum Kauf können sich am Mittwoch, d. 6 März, Nachmittags um 5 Uhr in des Gastwirts Franz King Behausung einfinden; wofelbst auch die Verkaufsbedingungen zum durchlesen, vorher zu bekommen sind.

34. Concert. Anzeige.

Künftige Mittwoch, den 28 Februar, wird im Saale der Wittve!ammerschulde Hermanns; Tod von Rolle gegeben werden. Anfang 5 Uhr; Entree 30 gr.

G. F. Schönherr.

Edwards Anzeige.

Ich zeige die glückliche Entbindung meiner Frau von einem Sohne an. Jever den 22 Febr. 1805. Adv. Jürgens.

Zu Johann Friederich Popken weil. Ehefrauen Güter als Gold, Silber, Zinnen Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische Stühle, Schränke, Frauenkleidungsstücke und weiter zum Vorschein kommenden Sachen ist terminus auf den Freitag als den 1ten März angesetzt worden. Liebhaber hierzu können sich am gemeldeten Tage früh um 10 Uhr in Johann Friederich Popken Behausung zu Hochfel einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Sigi. Jever 22 Febr. 1805. Aus der Regierung.

Beilage zu No. 8.

Anzeige und Aufforderung.

Zu vier verschiedene malen haben Spigbuben in mein Haus etabrechen wollen. Das loßtemahl war es ihnen gelungen die hintere Pforte ganz zu öffnen, und nur durch die Wachtsamkeit meines Dienstmädchens ward ihre Absicht vereitelt. Zur Vergeltung für diesen Dienstfeiser ist sie am gestrigen Abend, Sonntags den 24ten Februar nach 9 Uhr, in der Neuenstraße bei dem Hause des Herrn Kaufmann Jaspers, heftig durchgeprügelt worden, mit der ausdrücklichen Anzeiger: "dat heft du Donner Schlag dafür, dat dn't dienem Zeern segt heft." Wer dem Thäter auf die Spur kommen und ihn mir so anzeigen kann, daß ich ihn gerichtlich zu belangen vermag, erhält 50 Rthl. zur Belohnung.

Jever den 25 Februar 1805.

Sprenger.

Gen. Comisararath.



Einleitung

Erste Abtheilung

Die erste Abtheilung enthält die Geschichte der Stadt Oldenburg von ihrer Gründung bis zur Gegenwart. In dem ersten Capitel wird die Gründung der Stadt durch den Herzog Heinrich den Dritten im Jahre 1171 beschrieben. Im zweiten Capitel wird die Entwicklung der Stadt im Laufe der Jahrhunderte dargestellt. Im dritten Capitel wird die Geschichte der Stadt im 17. und 18. Jahrhundert dargestellt. Im vierten Capitel wird die Geschichte der Stadt im 19. und 20. Jahrhundert dargestellt.

Zweite Abtheilung

Die zweite Abtheilung enthält die Geschichte der Stadt Oldenburg von ihrer Gründung bis zur Gegenwart. In dem ersten Capitel wird die Gründung der Stadt durch den Herzog Heinrich den Dritten im Jahre 1171 beschrieben. Im zweiten Capitel wird die Entwicklung der Stadt im Laufe der Jahrhunderte dargestellt. Im dritten Capitel wird die Geschichte der Stadt im 17. und 18. Jahrhundert dargestellt. Im vierten Capitel wird die Geschichte der Stadt im 19. und 20. Jahrhundert dargestellt.

